

- 3) Da diese Nota einige schwer leserliche Stellen enthält, wird diese hier in Fotokopie wiedergegeben:

*Die Lauben zugehörigen über einseitig
ausgeführt führung, platy und
Niederlande, Genues, a fura
Fundamentum für die führung
die führung der führung ist
aufgeführt, die führung ist
aufgeführt ist nicht*

- 4) s. Zurlauben/HM II 71
5) Diese Identifikation verdanken wir Dr. Christian Schweizer, Provinz-archivar der Schweizer Kapuziner, Luzern.

6) *Christoph, der führung, Stamm*

- 7) s. EA VI 1, 734 (Nr. 473) 8) s. Zurlaubiana AH 110/74 W
9) Wegen Tintenflecken ist dieses Wort nicht mehr lesbar.

AH 110, 165^V-166^R

74 EE

1668 April 20.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE SITZUNG DES [ZUGER] STADT- UND AMTSRATES VOM 20. APRIL 1668

STA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle 6, 101

"[1.] Jst Ein Stat undt Amt Rhat uss Lauther Passion unndt Eiffer angestellt wordten, die frantzösischen [- zur franz. Faktion gehörte auch **Beat Jakob I. Zurlauben**, dessen Bruder **Heinrich II. Zurlauben** noch immer eine Gardekompanie in franz. Diensten innehatte² -] dar durch Zue Mortificieren; aller Erstlich ware der Muesli [=Müöslin, von Zug] fürgestellt wegen Etwelchen wohrten, so die trölerly berühren sollen, Welche nit uff Jhne Erwyssen wordten.

[2.] Weiterss der hans Jörg Zumbach [=Bachmann, von Zug] umb dass Er wegen der vohr österreichischen [=vorderösterreichischen] Landten, hin undt her geredt unndt gesagt, man [d.h. die eidg. Orte] habe solche [- gemeint sind insbesondere die Waldstädte -] Jn schirm ge-

nomen³, da gleichwolen die getrukhte wuchen Zeithungen gleichess gemeldet.

[3.] Drytenss Jst der Steinmez [Baptist Zürcher] vohnn Menzigen Ehr undt Wehr loss gmacht undt Jnn thurn [d.h. in das Gefängnis in Zug?] Erkhendt wordten umb dass Er Ein hegel Zue verehren versprochen wan man mit den französischen sein werdte, Jtem gesagt der Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**] sye Ein ursach dass die französisch Pention nit khomen."

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.
- 2) s. Zurlauben/HM II 71
- 3) s. Zurlaubiana AH 100/152. Bachmann verleumdete laut Stadt- und Amtsratsprotokoll in diesem Zusammenhang die beiden Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg** und Johann Peter **Trinkler**, welche an der am 18. März 1668 in Baden begonnenen gemeineidg. Tagsatzung teilgenommen hatten, s. EA VI 1, 742 (Nr. 475), spez. 743 c.

AH 110, 166^v

74 FF

1668 Mai 6.

A

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN] ÜBER DIE [ZUGER] LANDSGEMEINDE VOM 6. MAI 1668

"[1.] Ann Gehaltner Landtssgemeindt habendt die [mailändisch/]spanischen, nebendt deme sie wider alles verpott Zue vohr mit ungebührlichen geltss unndt andteren Mitlen, getrölt, auch offentlichen Jnn dem Plaz [in Zug] gelt uss gäben undt vill Erkhaufft, also dass sich vil frömbdte Leüth darob geergeret. Jnn dem Ersten Mehr [in Zusammenhang mit der Wahl des Ammanns] Welches nach viler frömbdten undt Einheimbschen Lüthen dem H. vatern [Beat Jakob I. Zurlauben] gebührt, hat der gross weibel [von Stadt und Amt Zug, Martin **Kloster**] gesagt sye Zwahr Etwass wenigss Ein Undterscheidt, hiemit solle man desto besser uffheben, damit man Ess besser sehen könne.

[2.] Jnn dem Andteren mehr, welchess sich uff unser seithen versterckeret, hat Er [Kloster] widter alle Gebühr, dem Stathalter [Karl **Brandenberg**] das glückh gewünscht, da glichwol H. Commentur [von Rheinfelden?, Jean-Baptiste] vohn Gramond [=de **Grammont**] undt andere fröndte H. mehr gesagt, Ess gehöre dem Lantshaubtm[ann der Freien Aemter, Beat Jakob I.] Zur Lauben.